



Nueva Nicaragua **Informe**

16. Jahrgang

Februar 2019

Nr. 166

„Brüderlich verbunden in ALBA – Wir alle sind Venezuela“

Sandinistische Regierung erklärt Solidarität mit Venezuela

La Voz del Sandinismo



Die Sandinistische Jugendorganisation 19. Juli und das Netz der Jungen Kommunikatoren trafen sich anlässlich des 27. Jahrestages der zivil-militärischen Rebellion in Venezuela, die am 4. Februar 1992 vom Comandante Hugo Chávez Frías angeführt wurde, mit dem Generalmajor Elías Moreno Martínez der Armee Venezuelas, der Teilnehmer an dieser Rebellion war. An der Veranstaltung nahmen die Botschafter Venezuelas, Kubas und Boliviens, die Vizepräsidentin der Nationalversammlung Maritza Espinales, die Bürgermeisterin von Managua Reyna Rueda, der Vertreter von ANDEN (Lehrergewerkschaft) José Antonio Zepeda und Jugendliche der verschiedenen Stadtteile Managuas teil.

Am 4. Februar 1992 führte der damalige Oberstleutnant Hugo Chávez zusammen mit weiteren Offizieren die zivil-militärische Rebellion an, um dem venezolanischen Volk die Würde wiederzugeben. Moreno Martínez erklärte den Jugendlichen, warum Comandante Chávez, begleitet von 2.357 jugendlichen Armeeingehörigen, diesen Aufstand gegen die herrschende Klasse initiierte, der dann in die Bolivarische Revolution überging. Damals war Carlos Andrés Pérez Präsident Venezuelas. „Ich gehörte einer logistischen Einheit an, als in dieser historischen Aktion aus der Geschichte zwei wurden.“



Moreno sagte, dass diese Rebellion nicht mit einem Staatsstreich der Rechten, wie sie heutzutage in Lateinamerika veranstaltet werden, verglichen werden kann. Die zivil-militärische Rebellion hatte zum Endziel, die Lebensqualität der Venezolaner zu verbessern. Die Rebellion war zivil-militärisch, weil sie vom Volk massiv unterstützt wurde. An diesem Tag erwachte das Volk und nahm seine Rechte und seine Selbstbestimmung in die Hände. Außerdem verkörperte die Bewegung die Ideen des Freiheitskämpfers Simón Bolívar, „weil er die Grundlagen für die patriotischen Konzepte legte, die dann später zur Bolivarischen Revolution Venezuelas führten“. Als Comandante Chávez 1999 an die Macht kam, dekretierte er den 4. Februar zum Tag der Nationalen Würde als Ehrung an diese Befreiungstat, die die Hoffnung in Venezuela und in allen würdevollen Völkern der Welt säte.

In Bezug auf die aktuelle Lage, erklärte der hohe Militär, dass „heute ein noch nie dagewesenes Putschabenteuer angezettelt wird, das die Verfassung und das internationale Recht missachtet, um einen anderen Präsidenten einzusetzen“. Er erwähnte auch die Medienkampagnen und die Feindseligkeiten der sozialen Netze.

Der Botschafter Venezuelas in Nicaragua José Javier Arrué erklärte, dass der 4. Februar symbolisch „nicht nur für die Geschichte Venezuelas, sondern auch für die Geschichte Lateinamerikas und der Karibik ist... Die Worte des Comandante Chávez, ‚Noch haben wir das Ziel nicht erreicht‘, öffneten uns die Augen. Dieser Mann gab uns die Hoffnung für das, was wir tagtäglich aufbauen“.

ale/tgp

Nicaragua fordert im UN-Sicherheitsrat Achtung für Venezuela *La Voz del Sandinismo*

Die Regierung Nicaragua forderte vor dem UN-Sicherheitsrat, dass die souveränen Entscheidungen des venezolanischen Volkes, das Nicolás Maduro das zweite Mal zum Präsidenten der Republik wählte, zu respektieren. Paul Oquist, Vertreter Nicaraguas im Weltsicherheitsrat, erklärte, dass das mittelamerikanische Volk an der Sitzung teilnimmt, „um erneut seine Bereitschaft für den Frieden und für die Solidarität mit der Regierung und dem Volk der Bolivarischen Republik Venezuela sowie dem rechtmäßig gewählten Präsidenten Nicolás Maduro Moros zu bekunden“.

Oquist sagte, dass Nicaragua davon überzeugt ist, dass Venezuela keine Bedrohung für den Frieden und die internationale Sicherheit darstelle. Deshalb fordert es, dass die souveränen Entscheidungen des Volkes dieses Landes geachtet werden. „Das venezolanische Volk hat bereits sein souveränes Recht wahrgenommen und Bruder Nicolás Maduro als seinen legitimen und verfassungsmäßigen Präsidenten nicht nur in einer, sondern in zwei aufeinander folgenden Perioden gewählt.“

Er erinnerte daran, dass der Ex-Präsident der USA Jimmy Carter das Wahlsystem Venezuelas als das beste der Welt charakterisierte und die Auffassung vertrat, dass kein Volk Amerikas in den letzten zwei Jahrzehnten so oft seine souveränen Rechte zu wählen ausgeübt habe, wie das venezolanische Volk. „Das ist eine bedeutende Lektion für alle Völker, eine Lektion der Souveränität, der sozialen Gerechtigkeit und der Demokratie, die das venezolanische Volk verfasste.“

Oquist verurteilte die Sitzung des Weltsicherheitsrates zu Venezuela als „eine klare Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Staaten und als Verletzung der Prinzipien und Absichten der Charta der Vereinten Nationen und des internationalen Rechts“.

„Das Interesse und die Hartnäckigkeit der USA, das Thema Venezuelas auf die Tagesordnung des Weltsicherheitsrates zu setzen, ist eine weitere Form der Einmischungs- und Interventionsaktionen der USA in die inneren Angelegenheiten und verfolgt das eindeutige Ziel, einen Regierungswechsel herbeizuführen und mittels eines Staatsstreiches die verfassungsmäßige Regierung des Präsidenten Nicolás Maduro zu stürzen.“

Oquist erklärte weiter, dass die Aktionen gegen Venezuela nicht dazu beitragen, eine politische und friedliche Lösung zu finden. Denn nur die entspricht dem, was das venezolanische Volk will. Es will sein Recht auf Souveränität und Selbstbestimmung im Rahmen seiner eigenen Rechtsprechung ausüben.

Nicaragua fordert eindringlich, dass der Volkswillen respektiert wird, dass diese Politik der Beugung des internationalen Rechts ein Ende findet und dass alle einseitigen wirtschaftlichen Zwangsmaßnahmen, welche die wirtschaftliche Entwicklung bedrohen und Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der Agenda 2030 stören. „Für Nicaragua ist es inakzeptabel und verwerflich, mit irgendeiner militärischen Aktion zu drohen.“

Abschließend versicherte Oquist, dass „Venezuela in diesen Zeiten Lateinamerika und die Karibik ist. Venezuela ist die ganze Welt, denn in Venezuela werden zurzeit die Nichteinmischung und die multilaterale Ordnung, die auf der Unabhängigkeit, der Souveränität und der Gleichheit der Staaten basieren, verteidigt.“

mem/tgp

CONVIASA eröffnete Fluglinie Havanna–Managua *Informe Pastrán*

Im Dezember 2018 eröffnete das venezolanische Flugunternehmen CONVIASA seine neue Fluglinie Havanna–Managua, die auch die Zwischenlandung auf den Flughafen in Panama-Stadt vorsieht...

CONVIASA nutzt neue Flieger und bietet einen Service der hohen Qualität. Gleichzeitig garantiert das Unternehmen günstigere Flugpreise, was wiederum vorteilhaft für die wirtschaftliche Entwicklung der Länder und der Region ist...



Der Vizepräsident von CONVIASA José Gregorio Márquez kündigte an, dass sein Unternehmen auch eine Linie in die Dominikanische Republik eröffnen will. 2019 rechnet CONVIASA mit zwanzig internationalen Fluglinien.

Sandinisten respektierten Verfassungsprozesse

Informe Pastrán

Zum Abschluss des 16. Nationalkongresses des Studentenbundes im Dezember 2018 sprach Daniel Ortega. Er hob dessen Anstrengungen, Errungenschaften und Werte hervor.

Ortega sagte, dass die öffentlichen Universitäten für die Armen eingerichtet wurden, damit sie die Armut verlassen können... Er erinnerte an die Jahre der liberalen Regierungen zwischen 1990 und 2006, in denen die Grundschulbildung, die Fernmeldeämter und Elektrizitätswerke privatisiert wurden.

Als sie die Agrarreform rückgängig machen wollten, protestierten die Sandinisten... „Aber wir gingen nicht in den Untergrund, um die Regierung zu stürzen... Für uns wäre es ein leichtes gewesen, die Regierungen von Frau Chamorro, Dr. Alemán oder Ingenieur Bolaños zu stürzen. Es wäre einfach gewesen, aber wir taten es nicht.“

Daniel Ortega versicherte, dass in diesen 16 Jahren die FSLN für die sozialen Errungenschaften kämpfte. Sie initiierte keinen Staatsstreich, sie ermordete niemanden, sie setzte die Polizei und die Armee nicht gegen die Bevölkerung ein, sondern sie verhandelte und schloss Abkommen. „Sie regierten und sie sagten nie zu uns: Haut ab! Unsere Position war, dass sie bei den Wahlen verlieren werden.“ Ortega erinnerte daran, dass die FSLN 1996 und 2001 die Wahlen verlor. Obwohl sie drei Wahlen verlor, „verloren die Revolutionäre nicht die Übersicht. Wir gingen in die vierte Wahl und da entschied die Bevölkerung, dass die FSLN an die Regierung zurückkehrt“.

Der Präsident erläuterte, dass das Land damals täglich unter 12stündigen Stromabschaltungen litt. Mit der Hilfe Venezuelas gelang es seiner Regierung, die Lage zu stabilisieren und die Wirtschaftstätigkeit wiederherzustellen. „Aber das sehen die Oligarchen, die Vaterlandsverräter, nicht. Als die Energie aus der Hand der Bolivarischen Revolution kam, waren sie unfähig, das anzuerkennen und dafür zu danken. Sie verweigerten Venezuela die Milch und schlachteten die Kühe... Ortega betonte, dass die FSLN in den vergangenen elf Jahren die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen der Nicaraguaner mit einem hohen Grad an Bürgersicherheit und sozialen Frieden nachhaltig verbesserte...

„Aber es ist auch klar, dass die Vaterlandsverräter immer mit dem Imperium konspirierten seitdem wir regieren. Sie begannen bereits 2007 zu konspirieren und Sanktionen gegen Nicaragua zu fordern. Wir sagten, wir müssen unseren Weg fortsetzen. Wir haben die Intelligenz, die Kraft und die Menschen, um diesen Weg fortzusetzen.“

„Als sie sahen, dass sie im Guten nichts erreichen können, griffen sie zu den Waffen, um die Bevölkerung, die der Regent ist, zu schlagen und zu töten. In dieser Gewalt vereinen sich Oligarchen und Vaterlandsverräter“, erklärte Präsident Daniel Ortega...

Nicaragua beging 103. Todestag von Rubén Darío

Von Laura Zamora, Red de Comunicadores

Am 6. Februar 1916 starb Rubén Darío, der Begründer der kastilischen Sprache. Seine Werke leben im Herzen Nicaraguas und Lateinamerikas fort. Darío war Dichter, Journalist, Diplomat und herausragender Vertreter des literarischen Modernismus in spanischer Sprache. Zu seinen Werken gehören „Eine Träne“, „Epistel und Poeme“, „Kletten“, „Blau“, „Die Seltsamen“, „Zeitgenössisches Spanien“, „Wallfahrten“, „Lieder des Lebens und der Hoffnung“, „Gesichter und Masken“, „Geschichte meiner Bücher“, „Das Gold Mallorcas“ und „Gesang auf Argentinien“.

Anlässlich des Todestages Rubén Daríos fanden im ganzen Land feierliche Veranstaltungen statt. In León legten der Stadtrat und die Leitung der FSLN einen Blumenkranz an dem Haus nieder, in dem der große Dichter die letzte Zeit seines Lebens verbrachte.



Für die Nicaraguaner ist Rubén Symbol des Lichts und der Vernunft. Deshalb lebt sein Erbe in jeder Generation weiter. In seinen Werken widerspiegelt sich die große Liebe, die er für das Land, die unterrückten Völker und die Souveränität hegte.

Investitionspolitik für die Jahre von 2019 bis 2021

La Voz del Sandinismo



Im Auftrag der Regierung Nicaraguas stellten die Ministerien für Förderung, Industrie und Handel, Wohnungswesen und Öffentliche Kredite sowie der Nicaraguanischen Beirat für Klein- und Mittelbetriebe CONIMIPYME und der Investitionsberater Laureano Ortega „Maßnahmen und Vorhaben der Entwicklung für die Vermehrung der Investitionen in Nicaragua für die Zeit von 2019 bis 2021“ vor. Die strategischen Linien bedeuten Wachstum, Entwicklung, Wohlstand, Arbeit und Frieden für alle Nicaraguaner.

In diesem Sinne, so erklärte Laureano Ortega, werden Maßnahmen und Vorhaben für die Entwicklung, Gewinnung und Durchführung von Investitionen in Nicaragua gefördert. „Wir konzentrierten uns darauf, im Dokument Vorhaben aufzuführen, von denen wir überzeugt sind, dass sie den höchsten Effekt bei der Verbesserung der Bedingungen und der Anziehungskraft unsres Landes haben, damit wir weiterhin noch mehr in- und ausländische Investoren gewinnen und unser Land wettbewerbsfähiger machen. Die Arbeit soll zusammen mit den Pionieren des Unternehmensektors, den Klein- und Mittelbetrieben, den Arbeitern und Gewerkschaften geleistet werden“

Versicherte und Rentner schützen

Die Sozialversicherung in Nicaragua soll den Lebensstandard der Versicherten und Rentner mittels der gesundheitlichen Versorgung und der Renten fördern. Vor 2007 bestand eine totale Ausgrenzung der Versicherten und Rentner von der medizinischen Betreuung. Mit der Regierung der Versöhnung und nationalen Einheit wurden die umfassenden Gesundheitsleistungen einschließlich die Behandlung der Kranken, die vorher nicht betreut wurden, eingeführt.

Der neue Vorschlag der Sozialversicherung umfasst:

- Maßnahmen zur Sicherung der Gesundheitsbetreuung der Versicherten und ihrer Familien. Dazu gehören Sprechstunden und Krankenhausaufenthalte für Versicherte und Rentner, Medikamente, Krebsfrüherkennungen für arbeitende Frauen, Behandlung von Versicherten mit Krebsverdacht, Hämodialysen, Herzoperationen und Herzkatheder, medizinische Betreuung der Rentner und Alten.
- Maßnahmen zur Sicherung der neuen Renten in Übereinstimmung mit den Maßnahmen zur Gewährleistung der Rechte der Versicherten und Rentner.
- Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Lebensstandards der Versicherten und Rentner. Der Arbeitgeberanteil für Arbeitgeber mit mehr als 50 Mitarbeitern wird um 3,5 Prozent, der von Arbeitgebern unter 50 Mitarbeitern um 2,5 Prozent erhöht. Die Beiträge der Versicherten werden um 0,75 Prozent und die des Staates um 1,5 Prozent erhöht. Die Beiträge derjenigen, die freiwillig einzahlen und die Sozialversicherung selbst bezahlen, erhöhen sich um vier Prozent. Es wird garantiert, dass die Versicherten einen festen Beitrag bezahlen, der dem Lohn entspricht. Wer mehr verdient, zahlt auch mehr ein.

Rathäuser sind auf 2019 vorbereitet

Quelle: Informe Pastrán



Die Kommunalen Investitionspläne der sandinistischen Rathäuser sehen für das Jahr 2019 ein Volumen von sieben Milliarden Cordoba vor, um der lokalen Wirtschaft neue Impulse zu geben. Die Verwaltungen wollen mit dem neuen Wirtschaftsmodell die kleinen und mittleren Unternehmer fördern.

Der Leiter der Abteilung Förderung im Industrieministerium Giomar Irías erklärte auf einer Pressekonferenz, dass die Pläne auch Maßnahmen zur Entwicklung des Tourismus beinhalten. Für den Ausbau von 15 Passagen und der Ausdehnung weiterer Räume, um den Kleinunternehmern noch mehr Möglichkeiten zu geben, sind Investitionen in Höhe von 369 Millionen Cordoba vorgesehen... Außerdem sollen für die Erweiterung von Bau- und Instandsetzungsprojekten der ländlichen Straßen und Wege 2,863 Milliarden Cordoba ausgegeben werden...

Der Leiter des Wohnungsbau-Programms Bismarck Martínez erklärte, dass für die Fortsetzung des Programms 368 Millionen Cordoba garantiert sind... Die Kommunen werden 818 Millionen Cordoba in Erholungsplätze wie Parks, 199 Millionen Cordoba für Reinigung und Verschönerung, 347 Millionen in Gesundheitsprojekte und 328 Millionen für Bildung investieren...

Managua feierte 200 Jahre Stadtrecht und 6000 Jahre Geschichte
Carlos Fernando Álvarez auf El 19 Digital



Die Stadtverwaltung und die Stadtleitung der FSLN begingen mit der Bevölkerung der Hauptstadt den 200. Jahrestag der Stadturkunde für Managua.



Die Bilder vermitteln einen Eindruck über das Leben in der Hauptstadt, das wieder normal zu verlaufen scheint.



Die Nicaraguanerinnen und Nicaraguaner wollen in Ruhe, Frieden und Sicherheit leben.



Erfolgreicher Landwirtschaftszyklus

Quelle: *La Voz del Sandinismo*



Der Landwirtschaftsminister Edward Centeno zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen des Landwirtschaftszyklus. Sie werden eine gute Versorgung im ganzen Land garantieren. Auf 128.782 Manzana (eine Manzana entspricht 0,7 Hektar) werden rote Bohnen angebaut, elf Prozent mehr als im vorangegangenen Zyklus. Insgesamt wird mit einer Ernte von 2,9 Millionen Quintal (ein Quintal entspricht 46 Kilogramm) bei dieser Kultur gerechnet. Das Ministerium rechnet damit, dass insgesamt 9,2 Millionen Quintal Mais geerntet werden, 8,3 Millionen Quintales sind bereits unter Dach und Fach.

In der Tierproduktion besteht das Ziel, einen Bestand von 764.200 Tieren zu halten, um 278,9 Millionen Libra (eine Libra entspricht 0,46 Kilogramm) Fleisch zu produzieren. Die Produktion kann aber wegen der Straßensperren in den Putschmonaten geringer ausfallen. Bei Schweinefleisch werden 30 Millionen Libra, etwas mehr als im Jahr 2017, erwartet. Von Januar bis Oktober 2018 wurden 121,9 Galonen Milch (eine Galone entspricht 3,785 Liter) aufgekauft. Das sind 90 Prozent des Produktionsplanes. Bemerkenswert war, dass die Milchproduktion vom Oktober 2018 gegenüber September 2018 um fünf Prozent gesteigert werden konnte.

Die Märkte des Landes werden auch gut mit anderen Nahrungsgütern wie Chilitomate, Weißkohl und Quark versorgt.

niv/ale

Exporte erreichten mehr als eine Milliarde US-Dollar

La Voz del Sandinismo



Die Exporte von Gütern erreichten am Ende des dritten Quartals 2018 1.067 Millionen US-Dollar... Nach Angaben der Zentralbank Nicaraguas (BCN) bedeutet das ein Wachstum von 46,8 Millionen US-Dollar im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum von 2017.

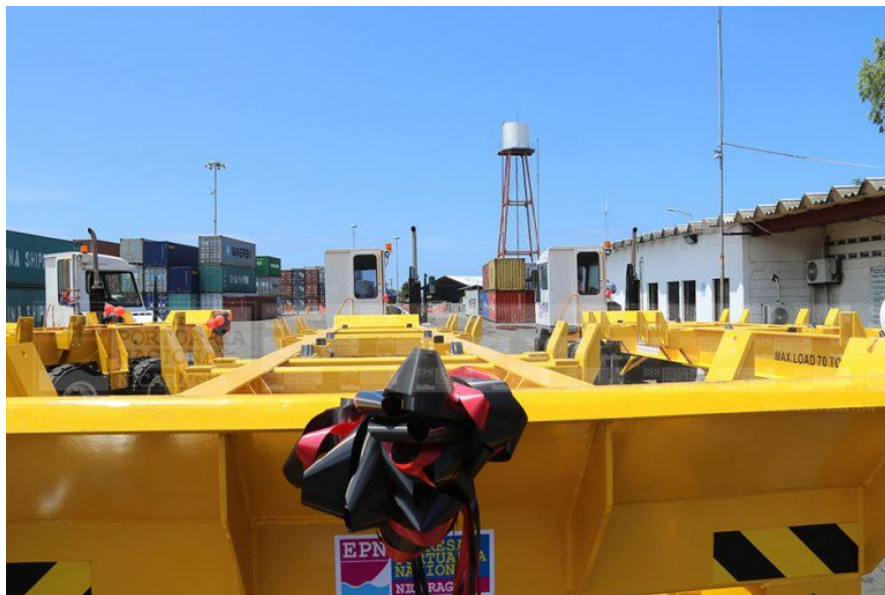
Auf der anderen Seite gab es einen Rückgang von 334,1 Millionen US-Dollar bei den Importen, die insgesamt 307,6 Millionen US-Dollar in der Geschäftsperiode ausmachten.

Im dritten Quartal 2018 ergab die Rechnung ein Plus von 191,7 Millionen US-Dollar, was eine Verbesserung der Außenhandelsbilanz bedeutet.

abc/tgp

2019: Milliardeninvestitionen in Häfen

Informe Pastrán



Im neuen Jahr wird der Nationale Hafenbetrieb über 87 Millionen Cordoba in Projekte investieren, um die Touristenversorgung zu verbessern und einen besseren Service für die Hafenbenutzer zu garantieren, informierte der Chef des Betriebes Virgilio Silva... Er erklärte, dass der Investitionsplan die weitere Entwicklung der See- und Touristikhäfen im ganzen Land berücksichtigt. Er erwartet für 2019 das Anlegen von 799 Schiffe, was bedeutet, über 5,29 Millionen Tonnen zu bewegen... Außerdem erwartet er den Besuch von 75 Kreuzschiffen mit über 1,8 Millionen nationalen und ausländischen Touristen an Bord...

... Der Hafen von Corinto wird erweitert. Silva rechnet mit Einnahmen in Höhe von 1,723 Milliarden Cordoba. 2,161 Millionen Cordoba werden für die Modernisierung des Hafens von Corinto bereitgestellt... Im Dezember wurden im Hafen von Corinto sieben Schiffe, im Hafen von Arlen Siu ein Schiff und neun Küstenboote, im Hafen von El Bluff zwei Schiffe und je ein Schiff in den Häfen von Puerto Cabezas und Puerto Sandino abgefertigt...

Hafen von Bluefields bringt Dynamik für die Wirtschaft

La Voz del Sandinismo



Der Minister für Transport und Infrastruktur Oscar Mojica betonte, dass der Hafen von Bluefields Möglichkeiten eröffnen wird, um die Grundlagen für Exporte und Importe zu erweitern und damit eine größere Dynamik für die Volkswirtschaft zu bringen. Der Hafen wird als ein großes logistisches Entwicklungszentrum auf Weltniveau konzipiert, der Möglichkeiten für die Aufnahme von Touristen, den Import von Flüssig-, Schütt- und Industriegütern sowie den Export von einheimischen Gütern einschließt.

Der Minister erklärte weiter, dass das Vorhaben mehr als 200 Millionen US-Dollar kosten wird. Es wird aber auch alle Arten von internationalen Transaktionen erleichtern und die Kosten verringern, weil es nicht mehr notwendig sein wird, die Güter über den Panamakanal zu befördern oder Häfen der Nachbarländer nutzen zu müssen.

Der holländische Betrieb Arcadis Nederland unterzeichnete im August 2018 den Vertrag mit dem Ministerium für Transport und Infrastruktur, um mit den Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für den Hafen von Bluefields beginnen zu können. Die Ergebnisse der Studien sollen 2019 veröffentlicht werden...

mem/ele

Sozialaktion der Regierung

Prensa Internacional Nicaragua



Aus dem Regierungsprogramm für Mikrokredite „Null Wucher“ wurden an 2.702 förderberechtigte Frauen, die in 830 wirtschaftlichen Gruppen in 90 Kommunen des Landes organisiert sind, Kredite vergeben...

Außerdem wurde darüber informiert, dass das Krankenhaus Tomás Borge Martínez in Chichigalpa, Departement Chinandega, neue Einrichtungen eröffnete, die eine bessere medizinische Versorgung garantieren... Das Bildungsministerium initiierte den Bau von Mehrzweck-Aulas in den Kommunen Las Vegas, El Jícaro und Rigoberto Cabezas, alle im Departement Nueva Segovia...

Übergabe weiterer Wohnungen

Informe Pastrán

Im Wohnviertel Las Torres in Managua wurden weitere neue Wohnungen übergeben... Die Bürgermeisterin der Hauptstadt Reyna Rueda gab ihrer Freude Ausdruck und erklärte, dass diese Wohnungen Beweise für die Verwirklichung des Rechts auf Wohnen durch die Regierung sind. Die Wohnungen wurden an Familien übergeben, die ihre alten Wohnungen durch starke Regenfälle in der jüngsten Vergangenheit verloren hatten.

Positive Bilanz im Tourismussektor

La Voz del Sandinismo



Dem Tourismus in Nicaragua gelang eine sehr schnelle und positive Wiederbelebung. Die Bilanz des Jahresabschlusses 2018 und des Jahresbeginns ist positiv. Die Co-Geschäftsführerin des Nicaraguanischen Tourismusinstituts (INTUR) erklärte in der Zeitschrift *En Vivo*, dass im Dezember und im Januar die Strände des Landes von den Familien gut besucht wurden. Sie nutzten die Ferien, um sich in Ruhe und Sicherheit zu erholen.

In der Hauptstadt Managua wurde die Weihnachts-Verkaufsmesse von mehr als 185.000 Menschen besucht. Der Umsatz erreichte ein Volumen von über 4,5 Millionen Cordoba. An der Messe nahmen 300 Händler und Aussteller teil. Sie boten eine Vielzahl von kulturellen Darbietungen, Gastronomie, Waren und Kinderspiele an. Die Weihnachts-Verkaufsmesse war ein großer Erfolg für die Klein- und Mittelbetriebe, den Tourismus und den Handel. Neben der Messe besuchten die Familien auch den Hafen „Salvador Allende, den Wasserpark, Avenue „Von Bolívar bis Chávez“ und die Passage „Xolotlán“.

Auch in Jinotega, Estelí und Matagalpa, speziell in der Schlucht von Somoto, in Chontales und Boaco und waren viele Menschen unterwegs. Die Co-Geschäftsführerin berichtet, dass Rundfahrten und Erlebnistouristik sehr beliebt sind. Die Hotels sind zu 60 Prozent ausgelastet, an einige Orten, wie in San Juan del Sur und Corn Island sogar zu 96 Prozent. Von den sechs Touristikzentren, die zu INTUR gehören, wurde Granada am meisten besucht.

Campbell sagte weiter, dass seit Juli 2018 eine positive Wiederbelebung zu beobachten ist. Das ist an den Zahlen ersichtlich. Wir hatten 2018 mit 1,3 Millionen Touristen gerechnet. Trotz der Ereignisse wurden die Zahlen erreicht... Geholfen hätte dabei die Eröffnung neuer Fluglinien, vor allem nach Europa. INTUR hofft, dass sich diese Entwicklung fortsetzt.

Mit der Kampagne „Nicaragua ist immer schön“ trat das Land auf zahlreichen internationalen Messen auf und stellte dort die touristischen Attraktionen des Landes vor. So nahm Nicaragua bereits an der Internationale Tourismusmesse Spaniens, die vom 23. bis 27. Januar 2019 stattfand, teil.

Die Lektion, die aus dem Jahre 2018 gelernt wurde, ist die verstärkte Zusammenarbeit des öffentlichen und des privaten Sektors, aber auch die erhöhte Verantwortung, die von den Rathäusern für die Entwicklung des Tourismus in ihren Kommunen wahrgenommen wird.

abc/niv

Delegation Nicaraguas auf der 24. Rosa-Luxemburg-Konferenz *Prensa Internacional Nicaragua*

Die diplomatische Mission Nicaraguas in Deutschland nahm an einigen Veranstaltungen aus Anlass des 100. Jahrestages der Ermordung Rosa Luxemburgs und Karl Liebknecht, darunter an der 24. Internationalen Rosa-Luxemburg-Konferenz teil, die von der marxistischen deutschen Tageszeitung *Junge Welt* organisiert und von Gewerkschaften, Medien und Organisationen der Linken unterstützt wurde.

Auf der Konferenz, an der 3.100 Leute verschiedener Herkunft teilnahmen, wurde über die Aktualität des Werkes von Rosa Luxemburg diskutiert. Dabei konzentrierten sich die Diskussionsbeiträge auf die Analyse des Wirkens der Bewegungen und Parteien der Linken im Weltmaßstab und die Entwicklung des politischen Kampfes in Deutschland...

Die nicaraguanische Delegation übergab eine Kopie des Redebeitrages des nicaraguanischen Außenministers Denis Moncada auf der Außerordentlichen Sitzung des Ständigen Rates der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS). Außerdem übergab sie eine Einladung zur Teilnahme einer Solidaritätsbrigade an den Feierlichkeiten anlässlich des 40. Jahrestages des Sieges der Sandinistischen Volksrevolution am 19. Juli 2019.



Die Botschaft Nicaraguas nahm auch am Marsch zu Ehren Karl Liebknechts und Rosa Luxemburgs teil. An dieser Aktivität beteiligten sich auch Abgeordnete und Mitglieder der Partei DIE LINKE. Diese wurden aus erster Hand über die Wahrheit über das, was in Nicaragua geschieht, über die Politik des nicaraguanischen Staates für eine Dialogkultur, die Versöhnung, die Sicherheit, die Arbeit und den Frieden informiert.

Auf Einladung der Botschaft Kubas nahm die nicaraguanisch diplomatische Mission an der Aussprache mit Abel Prieto, Ex-Kulturminister der Republik Kuba und Nieves Iliana Hernández, Verantwortliche der Internationalen Sektion für Europa der Kommunistischen Partei Kubas teil. Im Mittelpunkt dieser Aussprache stand die neue Verfassung Kubas, die zurzeit im kubanischen Volk diskutiert wird und die am 1. März 2019 in einer Volksabstimmung angenommen werden soll.

Die Frente Amplio schließt Luis Almagro aus

Quelle: Informe Pastrán

Die linke Frente Amplio, die Regierungspartei Uruguays seit 2005, beschloss im Dezember 2018 den derzeitigen Generalsekretär der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) Luis Almagro, mit dem sie wegen seiner Kritik an Venezuela ernsthafte Diskrepanzen hat, aus ihren Reihen auszuschließen... In der zweiten Dezemberwoche lancierte Almagro... eine Offensive gegen die kubanische Regierung. Er beschuldigt sie, Verbrechen gegen die Menschheit zu begehen und die Gewalt nach Venezuela und Nicaragua zu exportieren... In den letzten Jahren belasteten die ständigen Anschuldigungen durch Almagro über die humanitäre und politische Lage in Venezuela die Beziehungen zu seinen ehemaligen Parteifreunden, auch zu Ex-Präsident Mujica... Die ehemaligen Genossen beschuldigten Almagro, ein Wolf im Schafspelz zu sein...

Der Außenminister Nicaraguas Denis Moncada warf Luis Almagro vor, die Positionen der USA zu vertreten. „Er verbreitete falsche, subjektiv gefärbte und tendenziöse Anschuldigungen gegen Kuba. Zum Beispiel beschuldigte er Kuba, den Terror zu exportieren. Nicaragua und Venezuela seien Opfer und Aufmarschgebiet für kubanische Aktionen... Herr Almagro stellt sich genau auf diese Linie, lügt und verbreitet Falschinformationen am laufenden Band, um Bedingungen zu schaffen, damit die großen Apparate in den USA, wie der Senat, die Abgeordnetenversammlung und die USA-Regierung, einseitige Maßnahmen ergreifen, die das internationale Recht verletzen, wie die Sanktionen gegen Nicaragua.“

Inhalt:

„Brüderlich verbunden in ALBA – Wir alle sind Venezuela“	1
Nicaragua fordert im UN-Sicherheitsrat Achtung für Venezuela	3
CONVIASA eröffnete Fluglinie Havanna–Managua	4
Sandinisten respektierten Verfassungsprozesse	5
Nicaragua beging 103. Todestag von Rubén Darío	7
Investitionspolitik für die Jahre von 2019 bis 2021	8
Versicherte und Rentner schützen	9
Rathäuser sind auf 2019 vorbereitet	10
Managua feierte 200 Jahre Stadtrecht	11
Erfolgreicher Landwirtschaftszyklus	15
Exporte erreichten mehr als eine Milliarde US-Dollar	16
2019: Milliardeninvestitionen in Häfen	17
Hafen von Bluefields bringt Dynamik für die Wirtschaft	18
Sozialaktion der Regierung - Übergabe weiterer Wohnungen	19
Positive Bilanz im Tourismussektor	20
Delegation Nicaraguas auf der 24. Rosa-Luxemburg-Konferenz	21
Die Frente Amplio schließt Luis Almagro aus	23

Redaktionsschluss: 6. Februar 2019

Impressum:

Herausgeber: Wolfgang Herrmann (V.i.S.d.P)
Dreesch 18, 17291 Grünow
Telefon 039857-139003
Email: ing-herrmann@online.de